

2U organisieren. Das gilt sowohl für solche Massenelemente wie Schwellen, Maste und Rohre, als auch für die an einzelne Bauweisen gebundenen Betonfertigteile, wie Stützen, Binder, Kranbahnträger usw. Für die Produktion großflächiger Dach- und Wandplatten ist die stufenweise Einführung der Fließbandproduktion im Walz- und Vibrationspreßverfahren auf der Grundlage der neuesten sowjetischen Erfahrungen noch in diesem Jahr so vorzubereiten, daß die Produktion im Jahre 1960 aufgenommen werden kann.

Höchste Aufmerksamkeit ist der schnellen und breiten Einführung des Spannbetons zu schenken, weil durch die Einsparung von Stahl und die Senkung der Baugewichte bisher ungenutzte bedeutende Reserven der Volkswirtschaft zu erschließen sind. Der Anteil des Spannbetons an der gesamten Stahlbetonproduktion soll 1965 mindestens 20 Prozent betragen.

Bis zum Jahre 1965 ist die Produktion von Betonbauelementen durch Rekonstruktion und Neubau von Betonwerken auf mindestens 13 Millionen Tonnen je Jahr zu erhöhen. Die neuen Betonwerke sind nach Typenprojekten mit Mustertechnologien zu errichten, unter anderem

20 Gleitfertiger mit Stahlsaiten-Betonanlagen,

davon 10 Gleitfertiger im Jahre 1959,

50 Großplattenwerke Typ Lübbenau (Kassettenverfahren),

15 Fertigungsstätten für Industrieaufertigteile.

Dabei sind alle Möglichkeiten der Freibauweise auszuschöpfen, wobei der Schutz der Produktionsarbeiter gegen die Witterungsunbilden durch bewegliche Arbeitsräume in leichter Konstruktion zu gewährleisten ist.

Neue Baustoffe

Die traditionellen Baustoffe reichen für die Anforderungen des sozialistischen Bauens im Siebenjahrplan weder ihrer Menge noch ihrer Qualität nach aus. Bei der Vorbereitung und Aufnahme der Produktion neuer Baustoffe müssen solche Materialien im Vordergrund stehen, die den Anforderungen der Industrialisierung entsprechen. Dazu gehören:

großflächige Wellplatten aus Asbestbeton und Glakresit für Dachdeckung und Wandbekleidung der Produktionsbauten in Industrie und Landwirtschaft, leichte Zuschlagstoffe, wie Aschensinter, Porensinter, Keramsit und anderes, für die Herstellung von Leichtbetons, Erzeugnisse der chemischen Industrie, wie Duroplaste und Thermoplaste, zur größt-